

Energiepark Mainz

Wasserstoffprojekt ausgezeichnet

[28.06.2017] Die Wasserstoffelektrolyseanlage der Mainzer Stadtwerke und der Unternehmen Linde Group und Siemens wurde jetzt beim Wettbewerb Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2017 prämiert.

Der Energiepark Mainz wurde neben 99 weiteren Preisträgern zum ausgezeichneten Ort im Land der Ideen 2017 ernannt. Nach Einschätzung der Jury zeige das Projekt, wie durch Experimentierfreude, Neugier und Mut zum Umdenken zukunftsweisende Innovationen im Bereich Umwelt entstehen können. Dies passe zum Jahresmotto Offen denken – Damit sich neues entfalten kann. Die Initiative Deutschland – Land der Ideen und die Deutsche Bank richten den Wettbewerb seit nunmehr zwölf Jahren aus. Rund 1.000 Bewerbungen seien in diesem Jahr eingereicht worden.

Detlef Höhne, Vorsitzender der Mainzer Stadtwerke, nahm die Auszeichnung in Berlin stellvertretend für alle Beteiligten entgegen. Der Energiepark Mainz ist ein Gemeinschaftsprojekt der Mainzer Stadtwerke und der Konzerne Linde Group und Siemens. Er entstand unter wissenschaftlicher Begleitung der Hochschule RheinMain. Wie die Mainzer Stadtwerke melden, wird seit zwei Jahren auf dem Gelände des Hechtsheimer Wirtschaftsparks Wasser mithilfe von Strom aus Windenergie in einer hochmodernen Elektrolyseanlage in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff zerlegt. Der Wasserstoff werde anschließend in Trailer abgefüllt und in der Industrie verwendet. Er diene aber auch als Treibstoff für Brennstoffzellenfahrzeuge oder werde in das vorhandene Erdgasnetz in Ebersheim eingespeist. Auf diese Weise werde Windenergie speicherbar gemacht.

(me)

Stichwörter: Energiespeicher, Siemens, Linde Group, Stadtwerke Mainz